

Hinweise:

- Bitte füllen Sie diesen Antrag vollständig aus (§ 15 BQFG).
- Die mit * gekennzeichneten Felder können Sie freiwillig ausfüllen – sie ermöglichen eine schnelle Bearbeitung.
- Für das Verfahren wird eine Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der aktuellen Gebührenordnung der Handwerkskammer Dresden.

Hinweis: Dieses Feld bitte nur nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle ausfüllen!

Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 50c HwO (ggf. i.V.m. § 51g HwO) - Meisterniveau

Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 40a HwO / § 4 BQFG - Gesellenniveau

Benennung der Referenzqualifikation, mit der eine Gleichwertigkeitsfeststellungsprüfung erfolgen soll:

.....

1. Angaben zur Person

Name, Vorname:

Staatsangehörigkeit:

Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ):

Geburtsort und -land:

Geschlecht: männlich weiblich

2. Anschrift und Kontaktinformationen¹

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Land:

Telefon*:

E-Mail*:

¹ Wenn Sie einen Antrag aus dem Ausland stellen, können Sie freiwillig eine Kontaktperson im Inland (unter „Ergänzende Angaben“ am Ende dieses Formulars) benennen.



3. Angaben zu im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis

Bezeichnung des Ausbildungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt):

Land der Ausbildung: _____

Dauer der Ausbildung:

Jahre Monate

Art der Ausbildung:

schulisch betrieblich

Kombination von schulisch und betrieblich

Fachrichtung/Schwerpunkt der Ausbildung:

Name und Anschrift der ausstellenden Institution:

Name und Anschrift der Ausbildungsinstitution (wenn von ausstellender Institution abweichend):

4. Angaben zu sonstigen Befähigungsnachweisen²

Bezeichnung des Befähigungsnachweises (Originaltitel und deutsche Übersetzung, falls bekannt):

Land der Ausbildung: _____

Dauer der Ausbildung:

Jahre Monate

Art der Ausbildung:

schulisch betrieblich

Kombination von schulisch und betrieblich

Fachrichtung/Schwerpunkt der Ausbildung:

Name und Anschrift der ausstellenden Institution:

Name und Anschrift der Ausbildungsinstitution (wenn von ausstellender Institution abweichend):

² Bitte machen Sie zu jedem Befähigungsnachweis gesonderte Angaben. Sollten die nachstehenden Eingabefelder nicht ausreichen, bitte weitere Angaben unter „Ergänzende Angaben“ am Ende des Formulars vornehmen.

5. Angaben zu vorhergehenden Anträgen³

Ich habe bereits einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) oder als Spätaussiedler nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) gestellt:

Nein

Ja

Gestellt bei (zuständige Stelle):

6. Erklärung zur Erwerbsabsicht (entfällt für Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz und für Personen mit Wohnort in der EU/EWR/Schweiz)⁴

Ich erkläre, dass ich in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben will.

7. Erklärung zur Anhörung einer Berufsvereinigung / Innung (gilt nur für Anträge nach § 50c HwO)

Sind Sie einverstanden, wenn die Handwerkskammer zu Ihrem Antrag die Stellungnahme einer fachlich zuständigen Berufsvereinigung / Innung einholt?

Ja

Nein

Auf Wunsch auszufüllen:

Ich möchte, dass zu meinem Antrag die Stellungnahme dieser Berufsvereinigung / Innung eingeholt wird:

.....

8. Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

³ Diese Erklärung soll Mehrfachanträge mit dem gleichen Inhalt und Sachverhalt bei verschiedenen zuständigen Stellen vermeiden. Sie müssen nur solche Anträge angeben, die nach Inkrafttreten des BQFG am 1. April 2012 gestellt wurden.

⁴ Staaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

Einwilligungserklärung zum Datenschutz	
<input type="checkbox"/>	Ich bin damit einverstanden, dass die Daten, die von mir freiwillig angegeben wurden (Telefon, E-Mail) gespeichert und für das Anerkennungsverfahren genutzt werden.
<input type="checkbox"/>	Ich bin damit einverstanden, dass Daten aus meinem Anerkennungsantrag bei Bedarf an andere Handwerkskammern und ausländische Behörden weitergegeben werden.
Ich weiß, dass diese Einwilligung freiwillig ist. Ich kann sie jederzeit für die Zukunft widerrufen: Per E-Mail an: katharina.sussek@hwk-dresden.de Per Post an: Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden.	
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei (gesetzliche Vorgabe nach §§ 5 und 12 BQFG):

- Kopie eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Reisepass)
- Kopie und Übersetzung der unter 3. und 4. aufgeführten Nachweise
- Aktueller Lebenslauf
- Nachweise und Übersetzungen für im Lebenslauf aufgeführte einschlägige praktischer Berufserfahrung

Die vorgenannten Unterlagen sind Mindest-Anforderungen und implizieren keine Vollständigkeit einzureichender Unterlagen! Gegebenenfalls müssen Sie weitere Unterlagen einreichen, damit wir Ihre Qualifikationsnachweise bewerten können.

Erforderliche Übersetzungen müssen von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer erstellt werden.

Ergänzende Angaben:

.....

.....

.....

.....

.....

.....